

RS OGH 1972/8/30 1Ob165/72 (1Ob192/72), 5Ob216/72, 5Ob241/72, 1Ob142/73, 7Ob114/74

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 30.08.1972

Norm

ABGB §166a

AußStrG §16 Abs1 BIII2b

Rechtssatz

Es ist offenbar gesetzwidrig, wenn bei Bemessung des Unterhaltes eines unehelichen Kindes nur auf die nach durchschnittlichen Erfahrungssätzen angenommenen Bedürfnisse des Kindes Bedacht genommen und die Lebensverhältnisse des Vaters und der Mutter überhaupt nicht berücksichtigt wurden.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 165/72
Entscheidungstext OGH 30.08.1972 1 Ob 165/72
Veröff: SZ 45/87 = JBI 1973,265 (kritisch Hoyer)
- 5 Ob 216/72
Entscheidungstext OGH 07.11.1972 5 Ob 216/72
- 5 Ob 241/72
Entscheidungstext OGH 10.01.1973 5 Ob 241/72
Beisatz: Ausführungen zu den für die Bemessung bedeutsamen Umständen unter Berufung auf die Gesetzesmaterialien zum UeKindG. (T1) Veröff: EvBI 1973/112 S 264 = JBI 1973,368 (kritisch Hoyer) = ÖA 1974,60
- 1 Ob 142/73
Entscheidungstext OGH 05.09.1973 1 Ob 142/73
Beisatz: Eheliches Kind; offensichtliche Gesetzwidrigkeit wurde hier nicht angenommen. (T2)
- 7 Ob 114/74
Entscheidungstext OGH 04.07.1974 7 Ob 114/74
Ähnlich; Veröff: ÖA 1976,38

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1972:RS0086917

Dokumentnummer

JJR_19720830_OGH0002_0010OB00165_7200000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at